

FÄCHERENZYKLIKA

HANDREICHUNG

DIE HANDREICHUNG UNTERSTÜTZT DICH
BEI DER ARBEIT MIT JUGENDGRUPPEN
ZUR FÄCHERENZYKLIKA (2. AUFLAGE)





katholische jugend

Impressum

Herausgeberin: Katholische Jugend Österreich,
Johannesgasse 16/1, 1010 Wien
www.katholische-jugend.at | Mai 2025
f.d.l.v.: Team Faire KJ | Gestaltung: Maria Trautwein

Wir danken unserem Sponsor:

missio

EINLEITUNG

ENZYKLIKA LAUDATO SI'

Eine Enzyklika ist ein offizielles Schreiben vom Papst, um zu einem bestimmten Thema Orientierung zu geben sowie zum Nachdenken und Handeln anzuregen. Laudato si' widmet sich dabei den sozialen und ökologischen Krisen unserer Zeit: die fortschreitende Klimakrise bedroht alles Leben auf der Erde, gleichzeitig leiden am meisten die darunter, die am wenigsten dafür können. Deswegen fordert Franziskus uns alle auf, Umweltschutz und soziale Gerechtigkeit gemeinsam anzupacken.



FÄCHERENZYKLIKA

Die Fächerenzyklika fasst wichtige Themen aus Laudato si' kompakt zusammen. Jedes Blatt verbindet ein Zitat aus der Enzyklika mit Fakten zu den sozial-ökologischen Krisen. Zusätzlich werden Möglichkeiten vorgestellt, wie ihr selber aktiv werden und damit zur Vision von Franziskus beitragen könnt. Natürlich seid ihr eingeladen, euch auch eigene Aktivitäten auszudenken – eurer Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt!

*Aber Achtung, die Krisen sind wirklich groß und wir können sie nur gemeinsam lösen. Dabei tragen vor allem Politik und Wirtschaft viel der Verantwortung. Unterschätzt zum einen nicht die Kraft, die jede Person und vor allem Gruppen haben, um gesellschaftliche Veränderungen anzustoßen und Entscheidungstragende zu neuem zu bewegen. Scheut euch zum Beispiel nicht, mit lokalen Politiker*innen ins Gespräch zu kommen, wenn der Bus bei euch öfter fahren soll. Steckt euch aber gleichzeitig realistische Ziele und überfordert euch dabei nicht. Es ist ok, falls ihr es nicht schafft, alles umzusetzen was ihr geplant habt. Seid bei Rückschlägen füreinander da!*

NACHHALTIGE ENTWICKLUNGSZIELE (SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS - SDGs)

Die 17 Nachhaltigen Entwicklungsziele wurden 2015 – also im gleichen Jahr wie Laudato si' – von den Vereinten Nationen ins Leben gerufen und umfassen Themen wie Klimaschutz, menschenwürdige Arbeit und weniger Ungleichheit. Sie dienen allen Ländern als Fahrplan, um die Welt gerechter, friedlicher und umweltfreundlicher zu gestalten. Dabei gibt es viele Überschneidungen mit Laudato si'.

HANDREICHUNG

Die Handreichung bietet methodische und liturgische Bausteine, um mit Jugendgruppen zur Fächerenzyklika (2. Auflage) zu arbeiten: von kurzen Aufwärmübungen bis zu vertiefenden Methoden. Es gibt dabei keine festgelegte Reihenfolge – jeder Baustein kann individuell genutzt oder mit weiteren Bausteinen der Handreichung verbunden werden.

EINSTIEG & AUFLOCKERUNG

ATOMSPIEL

BESCHREIBUNG

Die Teilnehmenden gehen kreuz und quer durch den Raum, optional kann dabei Musik abgespielt werden. Wenn die Gruppenleitung die Musik beendet oder die Anweisung gibt, bleiben die Teilnehmenden stehen und bilden mit einer Person in der Nähe eine 2er-Gruppen.

Die Gruppenleitung stellt eine der untenstehenden Fragen an die Teilnehmenden. Anschließend hat jede Person 1 Minute Zeit, ihre Gedanken zu der Frage der anderen Person mitzuteilen, während die andere Person still zuhört.

Danach kann der Vorgang 1–2 mal wiederholt werden – die Teilnehmenden suchen sich dabei eine Person, mit der sie zuvor noch nicht gesprochen haben und die Gruppenleitung stellt eine neue Frage.

Personenanzahl: mind. 4 Personen

Alter: Ab 14 Jahren

Dauer: 5-10 min

Benötigte Materialien

1 Fächerenzyklika pro Person;

optional: Lautsprecher, Stoppuhr

Raumvoraussetzungen:

Platz zum Herumgehen



FRAGENPOOL

Dieser Fakt hat mich überrascht, weil...

Heute ist mir dieses Zitat/Blatt wichtig, weil...

Dieses Zitat/Thema macht mir (keine) Hoffnungen für die Zukunft, weil...

Diesem Thema möchte ich mich beispielsweise heute/am Wochenende widmen, weil...

Diesen *call to action* habe ich schon mal umgesetzt oder mir vorgenommen umzusetzen.

Diese zwei *SDGs* sind mir persönlich am wichtigsten, weil..

Über dieses Zitat/Thema habe ich mir schon öfters Gedanken gemacht, weil...

ZUSATZ

REFLEXION

Am Ende kommen alle Teilnehmenden in einem großen Kreis zusammen und die Übung wird reflektiert. Zum Beispiel können folgende Fragen von der Gruppenleitung gestellt werden:

- Welche Frage oder Antwort hat mich überrascht?
- Wo gab es Gemeinsamkeiten oder Gegensätze?
- Das nehme ich mir mit ...

EINSTIEG & AUFLOCKERUNG

QUIZ

BESCHREIBUNG

Die Gruppenleitung teilt die Teilnehmenden in Teams auf, bei kleineren Gruppen können auch einzelne Personen gegeneinander spielen.

Die Gruppenleitung wählt nach Belieben einige der Fragen aus dem Fragenpool auf der nächsten Seite aus.

Die Antworten sind in der Fächerenzyklika zu finden, für jede richtige Antwort gibt es einen Punkt, bei Fragen mit mehreren Antwortmöglichkeiten können somit mehrere Punkte geholt werden. Die Person oder das Team mit den meisten Punkten am Ende gewinnt.

Ihr könnt euch natürlich auch eigene Fragen ausdenken!



Sollte, die Teilnehmenden Schwierigkeiten haben, die richtige Antwort zu finden:

Bei manchen Fragen ist vermerkt, in welchem farbigen Abschnitt der Fächerenzyklika die Antwort zu finden ist.



Personenanzahl: mind. 2 Personen
Alter: Ab 14 Jahren
Dauer: 10 min

Benötigte Materialien:
 Mind. 1 Fächerenzyklika pro Person/Team

Raumvoraussetzungen:
 keine besonderen Voraussetzungen



ZUSATZ

REFLEXION

Die Gruppe kommt nach dem Quiz zusammen, um folgende Fragen zu reflektieren:

- Was für Gedanken und Emotionen lösen die Fakten in euch aus?
- Motivieren sie euch, etwas zu verändern oder für Veränderungen einzustehen? Warum? Warum nicht?
- Was könntet oder wollt ihr als Gruppe jetzt tun?

FRAGENPOOL



CALL TO ACTION



GOOD TO KNOW

In welchen Zitaten kommen die Wörter *Erde* und *Welt* vor und welche *good to knows* sind damit verbunden? ■ ■ ■ ■ ■

- „Die Erde, unser Haus scheint sich immer mehr in eine unermessliche Mülldeponie zu verwandeln.“ (LS 21)



GOOD TO KNOW

In unsren Meeren schwimmen bereits mehr als fünf Billionen Plastikteile.

- „Wir kommen jedoch heute nicht umhin anzuerkennen, dass ein wirklich ökologischer Ansatz sich immer in einen sozialen Ansatz verwandelt, der die Gerechtigkeit in die Umweltdiskussion aufnehmen muss, um die Klage der Armen ebenso zu hören wie die Klage der Erde.“ (LS 49)



GOOD TO KNOW

Füchtlings- und Migrationswellen werden in Zukunft aufgrund von Klimaveränderung und Umweltkatastrophen häufiger auftreten. Bis zum Jahr 2050 könnte es laut Weltbank über 140 Mio. Klimaflüchtlinge geben.

- „Welche Art von Welt wollen wir unseren Kindern überlassen.“ (LS 160)



GOOD TO KNOW

Bis 2050 werden 9,8 Milliarden Menschen auf der Erde leben.

Wie umweltschädigend ist das Auto im Vergleich zu den öffentlichen Verkehrsmitteln?

- 5-mal umweltschädlicher

Wie oft ist die Weltkugel in der Fächerenzyklika abgebildet?

- 2-mal

Welche *call to action* befassen sich mit dem *SDG 12*.

- Ich mache mein direktes Umfeld auf globale Ungerechtigkeiten aufmerksam, mit denen ich mich schon selbst beschäftigt habe.
- Ich achte darauf, unverpackte Lebensmittel zu kaufen und bei take-away nehme ich mein eigenes Behältnis mit.
- Ich recherchiere Alternativen, um die Langlebigkeit von Produkten zu verlängern: z. B. tauschen, borgen, gebraucht (ver)kaufen.
- Öfter auf tierische Produkte verzichten und darauf achten, dass sie aus artgerechte Tierhaltung stammen.
- Ich trenne mich von Dingen, die ich nicht mehr brauche und gebe sie an Menschen weiter, die sich darüber freuen.
- Ich kaufe in kleinen Geschäften und Hofläden in meiner Nähe ein und versuche auch andere dafür zu begeistern.
- Ich geh mit meinem Handy sorgsam um und verwende es solange, bis es kaputt geht.

Welches *SDG* wird in der Fächerenzyklika am häufigsten genannt?

- 12 – Nachhaltige/r Konsum und Entwicklung (kommt 7-mal vor)

Zu welchem *Laudato si'* Zitat passt der *call to action*, anderen Menschen in meinem Umfeld zu helfen? ■

- „Alles ist miteinander verbunden, und das lädt uns ein, eine Spiritualität der globalen Solidarität heranreifen zu lassen.“ (LS 240)



An manchen Stellen sind farbige Quadrate zu finden. Die zeigen an, in welchen Bereichen der Fächer-zyklika du die Antwort findest.

Papst Franziskus spricht darüber, dass die menschlichen Krisen nicht kontextlos voneinander stattfinden. In welchem Paragraphen wird das deutlich? ■

- „Es gibt nur eine einzige und komplexe sozio-ökologische Krise.“ (LS 139)

Welches Laudato si' Zitat ist nicht mit einem Fakt und einem call to action verbunden? □

- „Gehen wir singend voran! Mögen unsere Kämpfe und unsere Sorgen um diesen Planeten uns nicht die Freude und die Hoffnung nehmen.“ (LS 244)

Welche Lösungsansätze werden in LS 219 genannt?

- Netze der Gemeinschaft verbessern, weil individuelle Lösungen nicht ausreichen

Wenn sich jemand etwas aneignet, was sollte er dann Laudato si' zufolge tun?

- „Wenn sich jemand etwas aneignet, dann nur, um es zum Wohl aller zu verwalten.“ (LS 95)

Gibt es SDGs, die in der Fächer-zyklika gar nicht vorkommen?

(Die Nennung der Zahl reicht aus; insgesamt sind es 17 SDGs)

- 3 – Gesundheit und Wohlergehen
- 4 – Hochwertige Bildung
- 5 – Geschlechtergerechtigkeit
- 11 – Nachhaltige Städte & Gemeinden

Papst Franziskus spricht immer wieder über Solidarität in Laudato si'. Welche passenden Zitate in der Fächerzyklika könnt ihr aufzählen?

- „Wir brauchen eine neue universale Solidarität“ (LS 14)
- „Das Klima ist ein gemeinschaftliches Gut von Allen für Alle.“ (LS 23)
- „Wir müssen uns stärker bewusst machen, dass wir eine einzige Menschheitsfamilie sind.“ (LS 52)
- „Allerdings ist es (...) nicht genug, dass jeder Einzelne sich bessert. (...) Auf soziale Probleme muss mit Netzen der Gemeinschaft reagiert werden, nicht mit der bloßen Summe individueller positiver Beiträge.“ (LS 219)
- „Alles ist miteinander verbunden und das lädt uns ein, eine Spiritualität der globalen Solidarität heranreifen zu lassen (...)“ (LS 240)

Wie viele Billionen Plastikteile schwimmen in unseren Meeren und welche SDGs lassen sich damit verknüpfen?

- Mehr als 5 Billionen
- SDG 9 Industrie Innovation und Infrastruktur
- SDG 14 Leben unter Wasser
- SDG 12 Nachhaltiger Konsum und Produktion

Wie viele Prozent des durchschnittlichen Wasserverbrauchs eines Menschen entfällt auf Kochen und Trinken?

- 2,22% (Oder wie in der Fächer-zyklika steht: nur 3 von 135 l)

VERTIEFUNG

LAUDATO SI' - LINE UP

BESCHREIBUNG

Durch den Raum wird eine imaginäre Linie gezogen – ein Ende markiert Zustimmung, das andere Ablehnung. Die Gruppenleitung liest eine Aussage aus dem Fragenpool auf der nächsten Seite vor.

Je nachdem wie sehr oder wenig die Teilnehmenden der Aussage zustimmen, stellen sie sich entlang der Linie auf.

Personenanzahl: mind. 4 Personen
Alter: Ab 14 Jahren
Dauer: 15 min

Benötigte Materialien:
 1 Fächerenzyklika für Gruppenleitung

Raumvoraussetzungen:
 Platz für Line-up aller Teilnehmenden

Danach kann der Vorgang beliebig oft mit neuen Fragen wiederholt werden.

ZUSATZ

REFLEXION

Nachdem sich die Teilnehmenden zu einer Aussage entlang der Linie im Raum aufgestellt haben, kann das passende Blatt (Vorder- und Rückseite) der Fächerenzyklika sowie die Aussage aus der Handreichung diskutiert werden. Dabei dienen folgende Fragen als Orientierung:

- Warum stehen die Teilnehmenden an dem Punkt der Linie?
- Warum ist die Aussage für die Teilnehmenden einfach oder schwierig umzusetzen?
- Was können die Teilnehmenden auf individueller Basis verändern? Was würden sie gerne verändern, können aber nicht?
- Wo braucht es systemische Veränderungen? Wie können die Teilnehmenden dazu beitragen, dass diese erreicht werden?
- Bevorzugen die Teilnehmenden die individuellen oder systemischen Veränderungen?

Wichtig bei der Reflexion ist, sowohl die individuelle als auch systemische Ebenen zu beleuchten. Zum Beispiel werden Teilnehmende, die an Orten mit schlechter/keiner öffentlichen Anbindung wohnen, kaum auf ein Auto oder Moped verzichten können. Individuell könnten sie unter anderem Mitfahrgelegenheiten gründen, systemisch könnten sie für bessere öffentliche Anbindung eintreten.



FRAGENPOOL

Wenn nur ich was bei mir verändere, bringt das doch den Menschen in anderen Ländern sowieso nichts. (LS 14)

Der Kauf von Second Hand Kleidung ist die einzige Alternative zur Fast Fashion Industrie. (LS 52)

Ich kann mir vorstellen, ganz auf Fleisch zu verzichten. (LS 130)

Sobald die neuen Handy-Modelle draußen sind, kaufe ich mir ein neues. (LS 139)

In Österreich brauchen wir kein Wasser sparen. (LS 209)

Ich nehme mir immer einen eigenen Behälter mit, wenn ich mir einen *coffee to go* kaufe. (LS 21)

Mir ist es wichtig, mich für geflüchtete Menschen einzusetzen. (LS 49)

Ich habe schon einmal etwas zu einer Sach- und Kleiderannahmestelle gebracht. (LS 95)

Mir ist es eigentlich egal, wie die Welt 2050 aussieht. (LS 160)

Ich finde es wichtig, dass sich jede Person ehrenamtlich engagiert. (LS 219)

Es ist möglich für mich, auf das Auto komplett zu verzichten. (LS 23)

Ich versuche alles, um Produkte möglichst lange gebrauchen zu können. (LS 109)

Es ist leistbar, Produkte nur aus kleinen Geschäften oder Hofläden zu beziehen. (LS 129)

Auf Demos gehen ist gut, aber die Politik interessiert sich doch sowieso nicht dafür. (LS 197)

Für mich ist es selbstverständlich, meinen Nachbar*innen zu helfen. (LS 240)

VERTIEFUNG**EIGENES BLATT
GESTALTEN****Personenanzahl:** nach Belieben**Alter:** Ab 14 Jahren**Dauer:** 60 min**Benötigte Materialien:**Mind. 1 Fächerenzyklika pro Person/
Team, Papier und Farbstifte**Raumvoraussetzungen:**

keine besonderen Voraussetzungen

BESCHREIBUNG

Die Gruppenleitung teilt die Teilnehmenden in Teams auf, bei kleineren Gruppen können Personen auch individuell arbeiten. Jedes Team oder Person sieht sich die Fächerenzyklika durch. Dabei sollen sie sich folgende Frage stellen: „Welches Thema fehlt uns persönlich, mit dem wir uns befassen wollen?“. Das kann beispielsweise ein Handlungsfeld sein, das den Teilnehmenden am Herzen liegt.

Anschließend gestalten die Teilnehmenden ihr eigenes Blatt – entweder auf dem leeren Blatt in der Fächerenzyklika oder auf Papier. Es können *good to know* Fakten, ein *call to action*, die passenden *SDGs*, ein *Laudato si'* Zitat und Grafiken hinzugefügt werden. Oder alles andere, was den Teilnehmenden einfällt.



VERTIEFUNG

VISION 2050

Personenanzahl: mind. 2 Personen

Alter: Ab 14 Jahren

Dauer: 60 min

Benötigte Materialien

1 Fächerenzyklika für Gruppenleitung, Bastelmaterialien (Stifte, Papier, Klebstoff, Scheren, Magazine, Zeitungen, ...)

Raumvoraussetzungen:

keine besonderen Voraussetzungen

BESCHREIBUNG

Aleine oder in Kleingruppen beschäftigen sich die Teilnehmenden mit der Frage „Welche Welt wollen wir 2050?“ (LS 160). Aspekte aus der Fächerenzyklika sowie Impulse aus der Handreichung können hier als Inspiration dienen.

Ziel ist es, ein Kunstwerk zu gestalten, das dann der ganzen Gruppe vorgestellt wird. In der Umsetzung sind Kreativität und Fantasie keine Grenzen gesetzt: Zum Beispiel können Zeitungen und Magazine als Ausgangsmaterial für eine Collage dienen, mit dem Handy sind Fotostories oder Kurzfilme möglich, es kann mit Naturmaterialien gearbeitet werden, Wortakrobat*innen schreiben vielleicht lieber ein Gedicht oder einen Brief darüber, was sich bis 2050 verändern soll.

Nachdem alle Kunstwerke fertig sind, gibt es eine Ausstellung, bei der sich die Künstler*innen gegenseitig ihre Ergebnisse präsentieren.

ZUSATZ

VISION WIRD WIRKLICHKEIT

Um von der Vision in die Umsetzung überzugehen, überlegen sich die Teilnehmenden, womit sie jetzt selbst ins Tun kommen können, um die erwünschten Veränderungen anzustoßen.

Dabei hilft es, sich als Gruppe einen Zeitpunkt festzulegen, zu dem sich alle wieder treffen und gemeinsam über die Erfolge, Schwierigkeiten und Lernerfahrungen reflektieren.

Sollte es wenig geben, was die Teilnehmenden selbst umsetzen können, geht auf Spurensuche: Wieso können wir nichts oder wenig tun? Wer hat Einfluss etwas zu bewegen? Mit wem können wir sprechen, um eine Veränderung anzustoßen?

LITURGISCHER IMPULS

BESCHREIBUNG

Die Teilnehmenden sitzen im Kreis um eine große brennende Kerze. Jede Person hat ein Teelicht vor sich stehen. Der Impuls wird mit einem gemeinsamen Kreuzzeichen begonnen. Anschließend liest die Gruppenleitung folgenden Bibeltext aus dem Buch Genesis vor.

Personenanzahl: ab einer Person

Alter: Ab 14 Jahren

Dauer: 15-30 min

Benötigte Materialien:

Ein Teelicht pro Person, eine große Kerze, Streichhölzer oder Feuerzeug

Raumvoraussetzungen:

Kerzen dürfen im Raum angezündet werden

Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde.

Auf der Erde wuchs Gras sowie Pflanzen und Bäume von jeder Art. Und Gott sah, dass es gut war.

Dann sprach Gott: „Das Wasser soll von Leben wimmeln, und in der Luft sollen Vögel fliegen!“

So schuf Gott die Menschen nach Gottes Abbild. Die Menschen sollen über die ganze Erde verfügen: über die Tiere im Meer, am Himmel und auf dem Land.

Dann sprach Gott: „Das Land soll vielfältiges Leben hervorbringen: Vieh, wilde Tiere und Kriechtiere!“

Gott schuf die gewaltigen Seetiere und alle anderen Lebewesen, die sich im Wasser tummeln, dazu die vielen verschiedenen Arten von Vögeln.

Gott brachte die Menschen in den Garten Eden und übertrug ihnen die Aufgabe, den Garten zu pflegen und zu schützen.

Dem Text folgt eine kurze Stille.

Danach lädt die Gruppenleitung alle Teilnehmenden ein, ihr Teelicht anzuzünden und für etwas zu danken oder zu bitten – das kann sich auf den Bibeltext beziehen, muss es aber nicht. Die Teilnehmenden sind eingeladen, ihre Gedanken laut auszusprechen oder die Kerzen im Stillen anzünden.

Am Ende wird alles, was gerade in euren Herzen lebendig ist, in ein gemeinsames Vater Unser mitgenommen.



VATER UNSER IM HIMMEL,
GEHEILIGT WERDE DEIN NAME.

DEIN REICH KOMME.
DEIN WILLE GESCHEHE,
WIE IM HIMMEL SO AUF ERDEN.

UNSER TÄGLICHES BROT GIB UNS HEUTE.
UND VERGIB UNS UNSERE SCHULD,
WIE AUCH WIR VERGEBEN UNSERN SCHULDIGERN.

UND FÜHRE UNS NICHT IN VERSUCHUNG,
SONDERN ERLÖSE UNS VON DEM BÖSEN.

DENN DEIN IST DAS REICH UND DIE KRAFT
UND DIE HERRLICHKEIT IN EWIGKEIT.

AMEN.



GEHEN WIR SINGEND VORAN!
MÖGEN UNSERE KÄMPFE UND UNSERE
SORGEN UM DIESEN PLANETEN
UNS NICHT DIE FREUDE UND
DIE HOFFNUNG NEHMEN.

(LS 244)



IHR SEID DAS
SALZ DER ERDE!



kjweb



@katholischejugend



www.katholische-jugend.at

Folge uns auf Social Media!